



Florian Ast bringt Lebenshof Geschenke

Alexander Wagner

«Essenzielle Unterstützung»: Der Sänger und **Susy Utzinger** bereiten dem Lebenshof Wendy Welt in Hettenschwil eine besondere Freude.

Die **Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz** (SUST) beliefert immer vor Weihnachten die Partnertierheime mit Futter. Diesmal steuerte der Sänger Florian Ast den grossen Lieferwagen auf den Lebenshof Wendy Welt in Hettenschwil, wo Corinne Kählin und ihre Helfer bereits warteten, um die enorm willkommene Ladung entgegenzunehmen.

«Ich habe sehr gerne Tiere», meinte Florian Ast zu seiner Hilfsaktion. Lange konnte er selber keine Haustiere haben, weil er auf viele Tierhaare allergisch reagierte. Aber mit 29 Jahren erfüllte er sich seinen langgehegten Traum und fortan war ein Neufundländer mit dem edlen Namen «Sir Paul» sein treuer Begleiter. Und es klappte trotz seiner Allergie: «Ich habe mich einfach voll reingegeben», meinte er lächelnd. Ihm hat er im Lied «Paul» sogar eine Hommage gewidmet. Sämtliche Einnahmen aus diesem Song spendete er an das Tierheim, wo sein Liebling jeweils die Ferien verbringen konnte, wenn er auf einer Tournee quer durch die Schweiz war.

Über 200 Tiere auf dem Lebenshof Corinne Kählin hat einen überaus bunten Mix von über 200 Tieren auf ihrem Hof im Leuggemer Dorfteil Hettenschwil. Das geht von rund 45 Pferden und 10 Ponys über 80 Hühner. Aber auch 5

Truthähne leben abgeschieden hoch über Hettenschwil. Dann gibt es auch Kühe, Schafe und Geissen, die quasi als «lebende Rasenmäher» verliehen werden. Sie kommen immer wieder auf andere Weiden in der Gegend zum Gras, was jedoch auch viel Aufwand mit dem Transport der Tiere sowie dem Einhegen der Grundstücke verbunden ist.

Auch unterschiedlichste Hunde sind auf dem Lebenshof, besonders lustige Gesellen sind die Bulldoggen. Aber auch Katzen, Hasen und sogar Wachteln bevölkern den Lebenshof. Die Pferde und Ponys sind im Pensionsstall untergebracht und werden vom einzigen Angestellten die ganze Woche professionell betreut. Der Stall zusammen mit Reitstunden und Reitlager sind die Haupteinnahmequelle des Lebenshofes. Daneben ist noch ein Praktikant aus Costa Rica auf dem Hof. Doch man erkannte ihn kaum, war er doch dick eingepackt, weil er sich das momentan garstige Wetter gar nicht gewohnt ist.

Florian Ast und Ancillo Canepa helfen mit «Das Hunde- und Katzenfutter reicht uns jetzt lange. Für uns ist dies essenziell», freut sich Kählin, denn sie hat im Gegensatz zur **Susy Utzinger** Stiftung nur wenig Spenden. Die Kleintiere kriegen eine geballte Ladung

an Futter, darunter auch Spezialfutter sowie Decken, und gewisse Wünsche für die Tiere liegen auch noch drin.

Präsident des FC Zürich unterstützt Stiftung

«Ich bewundere ihre Stiftung», erklärt Ast seine Motivation, bei der vorweihnachtlichen Aktion mitzuhelfen. Er ist nicht der einzige Prominente, der die Aktion nicht nur unterstützt, sondern aktiv mitanpackt. So ist auch Ancillo Canepa, der charismatische Präsident des FC Zürich, einen Tag dabei. «Das ist auch ein Vertrauensbeweis. So geben sie der Stiftung noch etwas mehr Gewicht», betonen Ast und Utzinger.

Auf den tragischen Fall von einem Hof Ramiswil, auf dem hunderte Tiere vernachlässigt wurden und teilweise eingeschlachtet werden mussten, haben weder die **Susy Utzinger** Stiftung noch der Lebenshof von Corinne Kählin konkrete Reaktionen erhalten. «Es sind noch sehr viele Fragen, die zuerst geklärt werden müssen», betont Utzinger. Kählin ergänzt: «Wir warten zuerst, bis alle Fakten vorliegen.»

Florian Ast brachte die Gedanken aller auf den Punkt: «Es ist einfach sehr traurig.» Aber jetzt dürfen sich Corinne Kählin sowie natürlich vor allen ihre zwei- und vierbeinigen, haarigen und gefiederten Begleiter über die vorweihnachtliche Lieferung freuen. Bilder: Alexander Wagner



Die Geschenke werden in einem grossen Karton angeliefert.



Susy Utzinger (von links) und Florian Ast überreichen Corinne Kählin Futter und andere Geschenke.